

JULY 2024

ST. MATTHEW LUTHERAN CHURCH
111 years proclaiming Christ in Bridgeland!

Greetings, dear friends of SMLC.

How's your summer going so far? Please enjoy another edition of our Agape – the newsletter that is named after God's amazing unconditional LOVE towards each one of us!

Agape

In July we think of the great Lutheran composer, **Johann Sebastian Bach**, who died 274 years ago (on July 28, 1750) in Leipzig, Germany.

At the age of eight, Bach attended the same Latin Grammar School as Martin Luther, who taught reading, writing, and Latin grammar there. While, at school, the choir of St. Georgenkirche was formed, and Bach was given an opportunity to sing during regular services; he was described as having an uncommonly fine treble voice.



Bach fathered 20 children, but only nine survived. Seven came from his first wife, Maria Barbara Bach, who was also his second cousin. Several offspring went on to become professional musicians and composers. The most notable of these were Carl Phillip Emanuel Bach and Johann Christian Bach.

As a faithful Christian, he was convinced that music is a gift from God. As his signature on each composition, he would add "Soli Deo Gloria" - to the glory of God alone. We can learn from Bach by considering all we do as God's children and as a church as doing to the glory of God, who deserves our worship and honour very day.

If you want to read about his faith, there is an excellent article about his life on Christianity.com. Just click on Bach's picture to read the article entitled: "The life and Faith of Johann Sebastian Bach: 'Soli Deo Gloria' (To the Glory of God Alone)".

May God bless your summer and remember to do everything to the glory of God alone.

In His service,
Your pastor Markus

A FEW ANNOUNCEMENTS



SUMMER BREAK: As do every year, we now take a summer break from board meetings, Bible studies, men's breakfast etc. Many of our members out there, travelling, camping, hiking. Just remember to not "take vacations from God" – don't forget to include His presence wherever you go and whatever you do. If you are visiting another town, province or even country, try to attend a Lutheran church or any other

Christian church. Don't forget to pack your Bible with your stuff (unless you can use your smart phone for that). You can also use the daily devotions from the Lutheran Hour Ministries. More than that: you can click on the play button to listen to the daily devotions with your family! Check out their website for that or just click on the picture. <https://www.lhm.org/dailydevotions>



BADLANDS PASSION PLAY: It's happening this Saturday, July 6th. We have a group of 24 people who will experience this amazing passion play at the biggest Canadian outdoor stage.

STAMPEDE BREAKFAST- YAHOO!!!: Please join us for our 2024 Stampede Breakfast on **Sunday, July 7, 2024 @ 8:30 am**, followed by a **joint service at 10 am**. All are welcome!

READING SERVICES: On July 14th I (pastor) will be on vacation and our board of elders will lead the both the German and the English services on that Sunday. Note: there will be no communion. We thank our elders for doing this and encourage you to come for worship.

CONCRETE STEPS REPLACEMENT: We are having our concrete steps replaced, with demolition, which began on June 18. The project is expected to take 3 weeks, weather dependent. At this time, the contractors will need access to the handicap stalls and stall 16. There are fencing put up like last year. There is still no access to the basement, lift or side door. Please use the front entrance of the church on 7th Street. The contractor will strive to not inconvenience anyone during this project. We will do our best to keep you updated as the project goes on. Thank you for your patience and cooperation.

WHAT'S PLANNED FOR JULY?

July 2 (Tues): Pastor leads worship at Bethany Riverview

July 3 (Wed): Funeral service for Rick Erismann

July 6 (Sat): Excursion to Drumheller for the Badlands Passion Play

July 7 (Sun): Stampede Breakfast @ 8:30 a.m. Followed by a Joint Service at 10 am

July 8 – 19: Pastor is on vacation.

July 14 (Sun): Reading service in German @ 9:30 a.m. In English @ 11 a.m. (Note: there's no communion)

July 20 (Sat): Graveside service for Herbert Schmidt

July 21 (Sun): Communion service in German @ 9:30 a.m. In English @ 11 a.m.

July 28 (Sun): Communion service in German @ 9:30 a.m. In English @ 11 a.m.

UNSERE DEUTSCHE ECKE



Jesus blickte umher

Bibelstellen: Mk 3,5.35.35; 5,32; 10,23; 11,11;

Jahrtausendlang blickte der Herr vom Himmel auf die Erde herab, um die Menschen zu beobachten und zu sehen, ob einer da sei, der Ihn suche (Ps 14,2; 53,3; 102,20). Aber Er fand keinen (Röm 3,10–12). Schließlich sandte Gott in der Fülle der Zeit seinen Sohn vom Himmel auf die Erde. Er kam als Mensch Jesus Christus, um das Erlösungswerk zu vollbringen und den Vater zu verherrlichen. Dabei machte Er sich hier auf der Erde ein umfassendes Bild von dem Zustand der Menschen (1. Mo 18,21).

Gerade Markus, der uns den Herrn Jesus als den vollkommenen Diener vorstellt, berichtet uns in seinem Evangelium von fünf Begebenheiten, bei denen Er umherblickte. Der Sohn Gottes sah bis in die Herzen hinein, denn vor seinen Augen ist alles bloß und aufgedeckt ist (Heb 4,13). Diese fünf Begebenheiten wollen wir uns nachfolgend etwas näher ansehen.

Ein zorniger Blick

„Und er blickte auf sie umher mit Zorn, betrübt über die Verstocktheit ihres Herzens, und spricht zu dem Menschen: Strecke deine Hand aus! Und er streckte sie aus, und seine Hand wurde wiederhergestellt“ (Mk 3,5).

Als der Herr Jesus am Sabbat in der Synagoge einem Mann mit einer verdorrten Hand begegnete, belauerten ihn die Pharisäer, um zu sehen, ob Er am Sabbat heilen würde. Daraufhin lesen wir, dass Er mit Zorn auf sie umherblickte, betrübt über die Verstocktheit ihrer Herzen. Die böse Gesinnung der Pharisäer, für die der Sabbat eine größere Bedeutung hatte als die Gegenwart und Güte seiner Person, rief seinen heiligen Zorn hervor. Zugleich war Er betrübt über ihre verstockten Herzen, die Er so gerne für sich gewonnen hätte.

Auch heute gilt: Eine äußere Form der Gottseligkeit nützt nichts, wenn deren Kraft verleugnet wird (2. Tim 3,5).

Ein anerkennender Blick

„Und er blickte umher auf die im Kreis um ihn her Sitzenden und spricht: Siehe da, meine Mutter und meine Brüder; denn wer irgend den Willen Gottes tut, der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter“ (Mk 3,34.35).

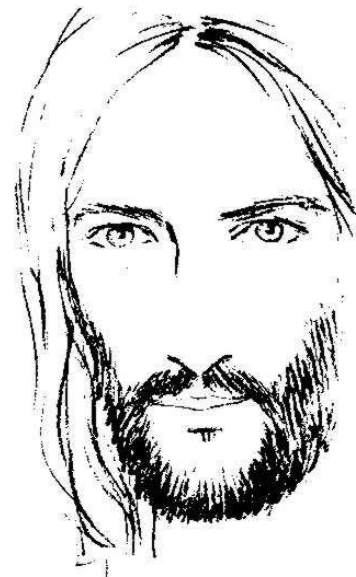
Während der Herr sich in einem Haus aufhielt, kamen seine Mutter und seine Brüder und riefen ihn von draußen. Da machte der Herr deutlich, dass die geistlichen Beziehungen zu ihm Vorrang haben vor den natürlichen. Er blickte anerkennend auf die im Kreis um ihn her Sitzenden und sprach: „Siehe da, meine Mutter und meine Brüder; denn wer irgend den Willen Gottes tut der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter.“

Sind wir uns bewusst, dass die geistlichen Beziehungen Vorrang haben vor den natürlichen? Gehören wir zu denen, die den Willen Gottes tun?

Ein mitfühlender Blick

„Und er blickte umher, um die zu sehen, die dies getan hatte“ (Mk 5,32).

Die blutflüssige Frau rührte das Gewand des Herrn von hinten an und wurde dadurch von ihrer Krankheit geheilt. Nun hätte sie sich am liebsten unentdeckt wieder unter die drängende Volksmenge gemischt. Doch in seinem tiefen Mitgefühl blickte der Herr umher, „um die zu sehen, die dies getan hatte“. Er wollte der Frau mehr schenken als nur das *Gefühl*, jetzt gesund zu sein. Durch das Wort, das Er zu ihr sprach, gab Er ihr die volle *Gewissheit*, dass sie wirklich geheilt war. Sie konnte sich jederzeit auf das stützen, was Er ihr gesagt



hatte: „Tochter, dein Glaube hat dich geheilt; geh hin in Frieden und sei gesund von deiner Plage.“

Auch für uns gilt: Wenn es um unsere Errettung und geistliche Segnungen geht, stützen wir uns nicht auf unsere Gefühle, sondern auf Gottes Wort.

Ein herzerforschender Blick

„Und Jesus blickte umher und spricht zu seinen Jüngern: Wie schwer werden die, die Vermögen haben, in das Reich Gottes eingehen!“ (Mk 10,23).

Der reiche Jüngling hatte durch sein Verhalten und seine Worte gezeigt, dass er das ewige Leben aufrichtig suchte. Doch der Herr musste ihm sagen: „Eins fehlt dir.“ Dann prüfte Er ihn: Würde Er bereit sein, seine irdischen Güter aufzugeben, um dem nachzufolgen, der ihm das ewige Leben und einen Schatz im Himmel schenken wollte? Der weitere Verlauf der Begebenheit zeigt, dass er dazu leider nicht bereit war. Diese traurige Reaktion war dazu angetan, das Herz der Jünger zu erforschen. Darum blickte der Herr umher und sprach zu ihnen: „Wie schwer werden die, die Vermögen haben, in das Reich Gottes eingehen!“

Auch wir wollen uns immer wieder fragen: Wer hat den ersten Platz in unseren Herzen – unser Besitz oder unser Herr?

Ein prüfender Blick

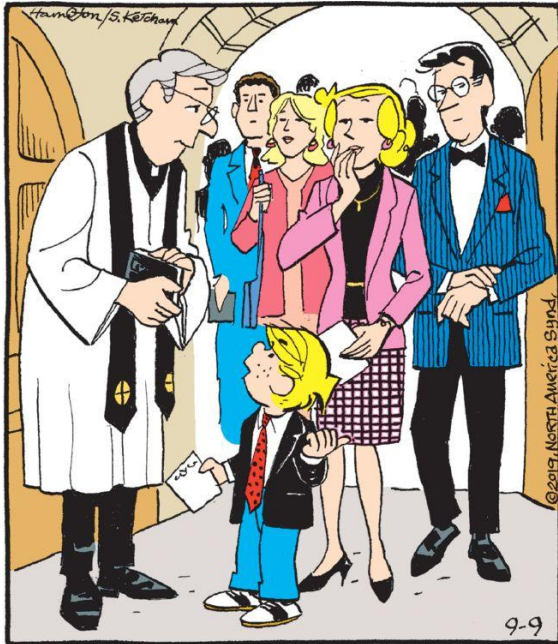
„Und er zog in Jerusalem ein, in den Tempel; und als er über alles umhergeblickt hatte, ging er, da es schon spät an der Zeit war, mit den Zwölfen hinaus nach Bethanien“ (Mk 11,11).

Markus berichtet uns, dass der Herr am Tag vor der Tempelreinigung in den Tempel ging, um sich in Ruhe ein Bild von der Situation im Haus Gottes zu machen. Dabei blickte Er über alles umher: Nichts, aber auch gar nichts entging seinem prüfenden Blick. Wie muss Ihn das, was Er dort sah, betrübt haben! Die Juden hatten das Haus seines Vaters zu einer Räuberhöhle gemacht (Mk 11,17).

Auch heute blickt der Herr über alles umher: Nichts in unseren Häusern und in den Zusammenkünften der Gläubigen entgeht seinem prüfenden Blick. Kann Er sich über das freuen, was Er bei uns sieht?

(Aus der Monatszeitschrift *Halte fest*)

A little something to make you smile:



"SORRY ABOUT MY DAD LOOKIN' AT HIS WATCH THE WHOLE TIME... HE JUST GOT IT FOR HIS BIRTHDAY."



©2008 Custer Back Intertitles Inc.

E-MAIL LIST: If you are not on our e-mail list yet, I recommend you to contact me (pastor) and give me your email address, so you can receive **the Agape** every month and other notifications or announcements that are important for members or friends of our congregation. You will also receive the invitation to participate on Sunday worship on zoom in case you are not able to make it to church, or forward it to someone you think would like to worship with us.

May God's amazing and unconditional love (*agape*) reach you and your family during this summer time.

In His service,
Rev. Markus Zeuch
 Calgary, on July 4, 2024